



UWG
Unabhängige Wählergemeinschaft e.V. Gütersloh



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

An den Vorsitzenden
des Planungsausschusses
Herrn H. Kollmeyer
Rathaus - Berliner Str. 70

33330 Gütersloh

CDU-Fraktion
Moltkestr. 56
33330 Gütersloh
Tel.: 9170945
fraktion-rat@cdu-guetersloh.de

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Hohenzollernstr. 24
33330 Gütersloh
Tel.: 14051
gruene.guetersloh@gtelnet.net

UWG-Fraktion
Julius-Leber-Str. 1
33332 Gütersloh
Tel.: 54482
info@uwg-guetersloh.de

**Antrag zur Sitzung des Planungsausschusses am 07.10.2010:
TOP 3: Reaktivierung der TWE-Strecke Harsewinkel-Gütersloh-Verl**

Sehr geehrter Herr Kollmeyer,

die Fraktionen von CDU, UWG und Bündnis 90/Die Grünen stellen im Planungsausschuss am 07.10.2010 unter dem Tagesordnungspunkt „Reaktivierung der TWE-Strecke Harsewinkel – Gütersloh – Verl“ folgenden Antrag:

Im Fall der Reaktivierung des Schienen-Personen-Nahverkehrs auf der TWE-Strecke Harsewinkel – Gütersloh – Verl ist die Stadt Gütersloh bereit, sich an den jährlichen Betriebskosten mit einem Betrag von 300.000,00 € ab Inbetriebnahme der Strecke für die Dauer der Zweckbindung der für den Infrastrukturausbau notwendigen Fördermittel (20 Jahre) zu beteiligen.

Eine Kompensation dieser Ausgabe ist durch eine nachhaltige Verbesserung im finanziellen Ergebnis des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) der Stadtwerke Gütersloh (SWG) zu realisieren. Nach der endgültigen Entscheidung auf allen Ebenen für die Aktivierung des SPNV wird eine integrierte Planung von Bus- und Schienenverkehr zur Effizienz- und Attraktivitätssteigerung unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger begonnen.

Der Beschluss steht unter folgendem Vorbehalt:

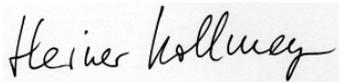
1. Für die Infrastrukturinstandsetzung werden der Teutoburger Wald-Eisenbahn (TWE) Fördermittel des Nahverkehr Westfalen Lippe (NWL) bzw. des Landes Nordrhein-Westfalen gewährt.
2. Die vom Land gewährte Pauschale für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) sinkt um nicht mehr als 2,5%. Der Verkehrs-Verbund Ostwestfalen-Lippe (VV OWL) übernimmt eine Verlustabdeckung der Betriebskosten (derzeit mit 1.000.000,00 € angesetzt), die weder durch Fahrgeldeinnahmen noch durch den Festbeitrag der Kommunen bzw. des Kreises von insgesamt 1.000.000,00 €/Jahr gedeckt sind.

3. Das Ausschreibungsergebnis für den SPNV-Betrieb auf dem Streckenabschnitt Harrewinkel – Gütersloh – Verl ist wirtschaftlich.
4. Die TWE verpflichtet sich im Falle der Reaktivierung der Strecke für den SPNV den Güterverkehr auf der TWE-Strecke im Kreis Gütersloh im Förderzeitraum (20 Jahre) zu ermöglichen.
5. Die direkte Einfahrt in den Gütersloher Hauptbahnhof ist herzustellen. Soweit dies technisch oder wirtschaftlich nicht möglich ist, ist eine direkte Verbindung entlang der Schienenstrecke herzustellen. Für alle Verbindungsoptionen trägt der Verkehrsträger die Kosten.
6. Die endgültige Festlegung und Verortung der TWE-Haltepunkte auf dem Gebiet der Stadt Gütersloh erfolgt im Rahmen eines zwischen dem VV OWL und den Stadtwerken Gütersloh abgestimmten SPNV-ÖPNV-Bedienungskonzeptes im Korridor Blankenhagen - Kahlertstr./Nordbad/Mohnspark - Gütersloh Hbf/ZOB - Miele-Werk - MohnMedia/Drahtwolf - Welle/Schulstandort Ost - Elbrachtsiedlung - Spexard - Arvato/Determeyersiedlung.
7. Der VVOWL sieht im Rahmen der Ausschreibung zum OWL-Dieselnetz den Einsatz geräuscharmer, moderner Leichtbau-Niederflur-Triebwagen auf der TWE-Strecke vor.

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Heiner Kollmeyer
Fraktionsvorsitzender CDU



Marco Mantovanelli
Fraktionssprecher
Bündnis 90/Die Grünen



Peter Kalley
Fraktionsvorsitzender UWG